

1. September 2017



Veranstaltungshinweis

Podium zur Volksinitiative EcoViva am 5. September

Uster, 1. September 2017. – Über 700 Stimmberechtigte haben die Volksinitiative *EcoViva – bezahlbar und ökologisch wohnen* unterschrieben. Dreieinhalb Jahre nach der Einreichung kommt das Volksbegehren jetzt endlich an die Urne. Dazu findet am Dienstag 5. September eine Podiumdiskussion statt.

In Uster wird es zunehmend schwieriger eine preisgünstige Wohnung zu finden. Die Wohnstadt am Wasser scheint ausschliesslich eine Stadt für Gutverdienende zu werden. Dieser Entwicklung begegnen die Grünen Uster mit der Volksinitiative EcoViva.

Die Volksinitiative verlangt, dass die Stadt Uster eine gemeinnützige Stiftung mit einem Stiftungskapital von 10 Millionen Franken gründet. Die Stiftung soll preisgünstige und ökologisch vorbildliche Wohnungen sowie Gewerberäume in der Stadt Uster erhalten und schaffen. Sie kann dazu – allein oder zusammen mit weiteren Partnern – Liegenschaften kaufen und sanieren oder neu bauen. Dieser preisgünstige Wohnraum bleibt der Spekulation entzogen. Denn gemeinnützige Wohnbauträger setzen auf die Kostenmiete und streben nicht nach Gewinnmaximierung. Damit leisten sie einen dauernden Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit preisgünstigem Wohnraum. Die 10 Millionen Franken der Stiftung können ein Investitionsvolumen von bis zu 100 Millionen Franken generieren.

Die Volksinitiative EcoViva weist der Stadt Uster eine aktive Rolle auf dem Immobilienmarkt zu, um für die Zukunft ausreichend preisgünstigen Wohnraum sicherzustellen.

Über die Vorlage diskutieren am Dienstag 5. September ab 19h30 im Stadthaus Uster FDP-Stadtrat Cla Famos, Silvio Foiera Gemeinderat der SVP/EDU-Fraktion, Markus Wanner, Gemeinderat SP, und Thomas Wüthrich, Gemeinderat Grüne. Moderiert wird der Anlass durch Raphael Brunner vom Anzeiger von Uster.